

Sieben Jahre später

Naru x Hina

Von Michan-chan

Kapitel 4: Wiedersehen und ein Verdacht

Wiedersehen und ein Verdacht

Seufzend lief Naruto durch die Gänge des Krankenhauses. Es war doch immer das Gleiche. Er konnte seinen kleinen Sohn nie 5 Minuten aus den Augen lassen, ohne das er irgendwelchen Unsinn anstellte. Zum Glück hatte Hinata noch nichts davon mitbekommen. Ihr ging es ohnehin nicht gut. In den letzten Tagen hatte sie ständig Schwächeanfälle und heute war sie einfach so bewusstlos zusammengebrochen. Das gefiel ihm gar nicht. Hoffentlich fanden sie schnell eine Lösung für diese Anfälle. Aber jetzt musste er erst mal sein anderes Problem klären. Doch dafür musste er seinen kleinen Wirbelwind Nahito, wie er ihn nannte, zu aller erst finden.

°Mensch, eigentlich habe ich mir meine Heimkehr angenehmer vorgestellt. Aber wo kann er nur sein?°

Er war im Warteraum angekommen. Ein Blick genügte ihm, um festzustellen das er nicht hier war. Wäre er hier, wäre es schon längst nicht mehr so still. Seufzend drehte er sich zur Information um.

°Vielleicht haben die Schwestern was mitbekommen.°

Mit ein bisschen Hoffnung ging er hinüber.

„Ähm, Entschuldigung. Ich suche jemanden. Vielleicht haben sie hin ja gesehen. Es ist so ein kleiner Knirps mit solchen blonden Haaren wie ich und leicht trüben blauen Augen.“

Die junge Schwester schüttelte den Kopf.

„Nein tut mir leid. Ich habe ihn nicht gesehen.“

„Ach schon gut. Trotzdem danke.“

Enttäuscht wendete sich Naruto ab.

°Verdammt noch mal. Wo ist er nur?°

Doch bevor er weiter überlegen konnte, erklang hinter ihm die Stimme seines Sohnes.

„PAPA.“

Etwas erschrocken drehte sich Naruto um. Sein Sohn kam direkt auf ihn zugelaufen. Und in seinem Schlepptau – Tsunade und Sakura. Bei Tsunades Anblick wurde Naruto Angst und Bange. Mit hochrotem Kopf und ziemlich sauer dreinblickend kam diese auf ihn zu. Sakura winkte ihm zu und warf ihm ein mitleidigen Blick zu. Wenn Tsunade auf 180 war, konnte nichts und niemand sie aufhalten. Sie würde Naruto jetzt sicher rund machen. Doch Sakura würde sich hüten einzugreifen. Nein, am Ende wäre sie selbst noch dran.

„NARUTO UZUMAKI, 7 JAHRE LANG MELDEST DU DICH NICHT, LÄSST HIER ALLE IN SORGE ZURÜCK UND JETZT TAUCHST DU AUF EIN MAL WIEDER AUF. UND ICH MUSS MIR VON DEINEM SOHN ANHÖREN, DASS DU HERUM ERZÄHLST, ICH WÄRE SCHON URALT UND TUE NICHTS LIEBER, ALS MICH DEM SAKE ZU ZUWENDEN. WAS HAST DU ZU DEINER VERTEIDIGUNG ZU SAGEN????????“

„NICHTS AUSSER DAS DIES DOCH DIE WAHRHEIT IST.“

„NARUTO UZUMAKI ICH BRING DICH UM!!!!“

„DAS WILL ICH SEHEN.“

„NA WARTE.“

„JETZT IST ES GENUG. KLÄRT EUERE ANGELEGENHEIT WO ANDERS. WIR SIND HIER IN EINEM KRANKENHAUS. ALSO BENEHMT EUCH AUCH MAL SO.“

Sakura hatte es schließlich nicht mehr länger ausgehalten und eingegriffen. So konnte sie gerade noch verhindern, dass Tsunade auf Naruto losging.

„Naruto, du kommst sofort mit vor die Tür. Wir klären das sofort.“

„Vergiß es olle Oma.“

„WIE BITTE?“

Tsunade war so leicht von Naruto auf die Palme zu bringen. Naruto grinste zufrieden und Nahito stand ziemlich verwirrt da. Sakura schüttelte den Kopf. Kaum war Naruto wieder da, ging hier schon wieder die Post ab. Um von der Situation abzulenken wandte sie sich an Naruto.

„Sag mal Naruto was machst du eigentlich hier im Krankenhaus?“

Mucksmäuschenstill war es im Raum. Alle blickten gespannt zu den Vieren. Narutos Grinsen war mit einem Mal wie weg gewaschen. Nach ein paar Sekunden fingen die Ersten an mit einander zu tuscheln. Es wurde immer lauter. Hin und wieder konnte Naruto ein paar Gesprächsfetzen hören.

„Er ist wieder da.“

„Ich hoffte, er würde nicht wiederkommen. Er ist doch....“

„Ein Kind von dem. Oh Gott....“

Ein bitteres Lächeln stahl sich auf Narutos Gesicht. Es war also noch genau wie früher. Die Leute sahen in ihm immer noch nicht, dass was er wirklich war, sondern das was in ihm steckte. Kyuubi.

Langsam hob er seinen Sohn auf die Schultern und gab Sakura eine Antwort.

„Darüber würde ich mit euch lieber allein sprechen. Ohne irgendwelche Zuschauer.“

Mit diesen Worten drehte er sich um und ging in Richtung der Behandlungsräume davon. Tsunade, welche sich inzwischen wieder beruhigt hatte und Sakura folgten ihm besorgt. Vor einem der Räume blieb er stehen und wandte sich an Tsunade und Sakura.

„Ich bin wegen Hinata hier.“

„Was ist mit Hinata?“

Sakuras Sorgen wuchs. Naruto war sehr ernst und wirkt selbst ziemlich beunruhigt.

„Sie hat in der letzten Zeit ständig Schwächeanfälle und heute ist sie unterwegs zusammengebrochen.“

„Ja Mama, war auch immer blaß. Oft wollte sie auch nichts essen.“

„Das ist nicht normal. Ich werde sie mal ansehen.“

Leise öffnete Tsunade die Tür und ging hinein. Sakura und Naruto mit Nahito auf den Schultern betraten ebenfalls das Zimmer. Naruto ließ seinen Sohn wieder herunter, welcher gleich zum Bett, in dem seine Mutter lag lief. Tsunade beugte sich über Hinata und fühlte ihre Stirn und ihren Puls.

„Mhm. Scheint alles in Ordnung zu sein. Naruto gab es in letzter Zeit nach andere

Auffälligkeiten?“

Doch anstatt Naruto, antwortete eine andere sanft Stimme.

„Nein, eigentlich nicht.“

Erschrocken drehte sich Tsunade, welche sich Naruto zugewandt hatte, wieder zu Hinata um und blickte in die weißen, liebevollen Augen der jungen Frau.

„Mama, du bist wieder wach.“

Nahito konnte nicht an sich halten und fiel seiner Mutter um den Hals.

„Hey Nahito, lass deine Mutter leben.“

Sakura musste leicht kichern und trat näher ans Bett. Lächelnd sah sie Hinata an.

„Es ist schön dich wiederzusehen. Wie geht es dir?“

„Es ist auch schön euch wiederzusehen. Mir geht es jetzt wieder besser. Nahito erwürge mich bitte nicht.“

Alle im Raum mussten darüber lachen. Auch Naruto trat nun näher zu Hinata und küsste sie.

„Geht es dir wirklich besser?“

„Ja.“

Dennoch behielt er seine Zweifel. Doch bevor er noch etwas sagen konnte meldete sich Nahito wieder zu Wort.

„PAPA. Ich habe HUNGER.“

Naruto seufzte. Nahito hatte wie immer ein perfektes Timing. Eigentlich wollte er noch mit Tsunade und Hinata reden. Doch Nahito würde so lange quengeln, bis er was zu Essen bekommen würde.

„PAPA. ICH HABE HUNGER.“

Und schon gings los.

„Ist ja gut. Wir gehen was essen.“

Er beugte sich nochmal zu Hinata hinunter und küsste sie nochmals.

„Wir kommen dann gleich wieder.“

„Ist Okay.“

„Na dann. Komm mein kleiner Wirbelwind. Was willst du essen?“

„Nudelsuppe.“

Naruto konnte nicht anders und musste lachen. Wie ähnlich ihm der Kleine doch war. Er nahm ihn an der Hand und verließ das Zimmer.

„Er ist Naruto unglaublich ähnlich. Nicht war?“

Tsunade nickte nur auf Sakuras Frage. Hinata lächelte weiter vor sich hin.

„Ja, sie sind sich sehr ähnlich. Beide sind mein Ein und Alles.“

„Das glaube ich gerne. Aber nun zu etwas anderes. Du hast Naruto nicht ganz die Wahrheit gesagt. Du hast also einen Verdacht oder?“

Das Lächeln verschwand aus Hinatas Gesicht.

„Du hast Recht Tsunade. Aber ich will Naruto keine falschen Hoffnung machen, bevor ich mir nicht ganz sicher bin. Doch hoffe ich, dass sich mein Verdacht bestätigt.“

Verträumt sah Hinata aus dem Fenster. Sakura folgte ihrem Blick. Draußen vorm dem Fenster standen drei Kirschbäume in voller Blüte. Auch Sakuras Blick wirkte auf einmal verträumt. Dort hatte vor sieben Jahren ihr Leben eine Wende genommen, von der sie immer geträumt hatte. Doch hatte sie alle Hoffnung damals schon aufgegeben, das sich dieser Traum jemals erfüllen würde. Damals hatte Sasuke sich schließlich doch getraut, die Wahrheit zu sagen.

°Die Wahrheit?°

„Weißt du was Hinata. Ich glaube, du solltest Naruto von deinem Verdacht erzählen.“

Denn du hast selbst gesagt, du würdest dich freuen, wenn es so ist, wie du denkst. Doch was ist, wenn es nicht so ist? Du wärst sicher traurig und enttäuscht. Und Naruto wird dies sicher auffallen. Er wird sich mit der Frage „Warum?“ quälen. So weiß er warum du so bist und kann dir helfen.“

Sakura wandte ihre Blick wieder Hinata zu. Hinata hatte ihr Gesicht gesenkt und nickte.

„Danke.“

„Ach schon gut. Dafür sind Freunde doch da oder?“

So geschafft. Dies war bisher das schwierigste Kapitel. Ich habe lange überlegt wie ich das Wiedersehen zwischen Tsunade und Naruto gestalte. Ich hoffe es gefällt euch. Na könnt ihr euch schon denken, welchen Verdacht Hinata, Sakura und Tsunade haben? Die Antwort bekommt ihr vielleicht im nächsten oder übernächsten Kapi. Auf jedenfall bald.

Ich würde mich wieder über Kommis freuen.

Bis Bald. Michan-chan